



## Call for Participation

### 8. Berliner Werkstatt Partizipative Forschung 2024

Wir laden Sie hiermit herzlich zur **inhaltlichen Beteiligung** am Programm der **8. Berliner Werkstatt Partizipative Forschung (BWPF)** ein. Diese findet am **01. März 2024** im ONLINE-Format statt. Gemeinsam wollen wir uns intensiv über aktuelle Themen der Partizipation informieren, austauschen und miteinander in Kontakt kommen. Bezeichnen Sie sich als „Neulinge“ oder „Erfahrene“ im Bereich der partizipativen Forschung und Arbeit? Gestalten Sie Ihre Arbeitsprozesse partnerschaftlich? Ermöglichen Sie eine umfassende Mitgestaltung aller Beteiligten oder möchten Sie dies zukünftig tun? Dann sind Sie hier genau richtig!

Das Motto der kommenden Berliner Werkstatt Partizipative Forschung lautet:  
**„Qualität MACHT was?!“**

Wie wir mit Macht in der partizipativen Forschung und Arbeit umgehen, ist ein wesentlicher Indikator für die Qualität. Dabei zieht sich der Qualitätsaspekt über den gesamten Arbeitsprozess, das heißt von der Bedarfsbestimmung, Interventionsplanung, Einwerbung von Mittel, Umsetzung und Evaluation bis hin zur Berichterstattung.

Neben der Prozessqualität geht es aber auch um bestmögliche Resultate, eine hohe Relevanz der Themen für die Zielgruppe sowie Akzeptanz, Verstetigung und Befähigung aller Beteiligten. Je unterschiedlicher die Gruppen der Mitwirkenden, umso wichtiger wird es, Qualität auch im Sinne des Umgangs mit Macht herzustellen. Wer definiert Inhalte und Methoden? Wer hat welche Entscheidungskompetenzen und wieso? Wie gelingt es, sich mit Entscheidungsträger:innen auf eine Reise mit noch ungewissem Ziel zu begeben? Wie wirkt sich Finanzierung aus? Folglich möchten wir uns gemeinsam für Machtaspekte im Spannungsfeld der Partizipation sensibilisieren. Wir laden Sie ein, an konkreten Projektbeispielen vorhandene Machtstrukturen kritisch zu reflektieren sowie Erfahrungen, Herausforderungen und Handlungsempfehlungen aufzuzeigen.

Wir möchten hiermit explizit alle Personengruppen (z.B. Expert:innen in eigener Sache, Praxispartner:innen, Fördernde oder Wissenschaftler:innen) einladen, Beiträge einzureichen, um von der Arbeit in partizipativen Projekten zu berichten. Erbeten werden praktische sowie wissenschaftliche Beiträge aus Projekten, die das **Motto** der diesjährigen Berliner Werkstatt aufgreifen. Da Macht im Spannungsfeld von vielfältigen Akteuren besonders präsent ist, freuen wir uns besonders wenn **Ihre Beiträge** für die **8. Berliner Werkstatt** dies auch widerspiegeln.

Einreichungen sind in den folgenden **drei Formaten** möglich:

- (1) Projektwerkstatt** (45 Minuten): Projektwerkstätten dienen dazu, **sich Unterstützung für Herausforderungen** in der Umsetzung von konkreten partizipativen (Forschungs-) Projekten **zu holen**. Als Referent:innen in diesem Format gestalten Sie einen 10- bis maximal 15-minütigen Vortrag, bei dem Sie Ihr Vorhaben samt seiner Herausforderungen bezüglich Macht oder Qualität vorstellen. Für die anschließende 30-minütige Diskussion formulieren Sie Fragen, die Sie mit den Teilnehmenden, die wohlwollend und konstruktiv mitdenken, diskutieren möchten. Für dieses Format stellen wir eine Moderation zur Verfügung.
- (2) Themenworkshop** (90 Minuten): Themenworkshops dienen dazu, **mit den Teilnehmenden aktiv in einen Austausch** über aktuelle Erfahrungen, Entwicklungen und Fragestellungen, methodische Ansätze in Bezug auf Qualität und Macht **zu kommen**. Wir wünschen uns, dass im Austausch insbesondere auf Chancen und Herausforderungen hingewiesen wird. Als Referent:innen planen und gestalten Sie zusammen mit projektbezogenen Tandempartner:innen die 90-minütige Werkstatt und übernehmen gemeinsam die Moderation.
- (3) Poster**: In Form eines Posters können Sie kompakt Ihr partizipatives Projekt vorstellen. Hierfür geben wir Ihnen die Möglichkeit, Ihr Poster auf dem „Markt der Möglichkeiten“ in der digitalen-interaktiven Aula der Katholischen Hochschule für Sozialwesen auszustellen, es online zu präsentieren und darüber mit den Teilnehmenden ins Gespräch zu kommen.

**Bitte beachten Sie folgende Formalien:** Ordnen Sie Ihren Abstract einem der drei Formate zu (Projektwerkstatt, Themenworkshop oder Poster). Bei Einreichung im Format 1 und 2 beschreiben Sie, wie Sie konkret mit den Teilnehmenden in Interaktion treten möchten. Setzen Sie durch die Überschrift einen verständlichen thematischen oder inhaltlichen Fokus. Heben Sie den Bezug zum partizipativen Arbeiten und/oder Forschen sowie zum Kongressmotto deutlich hervor. Ihr Abstract soll bis maximal 300 Wörter enthalten.

Bitte senden Sie Ihre Beitragsidee als **PDF-Dokument** bis zum **10.11.2023** an die Adresse [weiterbildung@khsb-berlin.de](mailto:weiterbildung@khsb-berlin.de). Eine Mitteilung über die Annahme erfolgt bis Mitte **Dezember 2023**.

Wir freuen uns sehr auf Ihre spannenden Einreichungen!

Viele Grüße sendet das Vorbereitungsteam: Bianka Wachtlin, Birgit Behrisch, Laurette Rasch Selma Kadi, Simone Ries, Susanne Giel, Theresia Krieger, Thomas Wilke und Zsuzsanna Majzik

Die Berliner Werkstatt Partizipative Forschung ist ein Projekt des Netzwerks Partizipative Gesundheitsforschung (PartNet) in Zusammenarbeit mit dem Institut für Soziale Gesundheit (ISG) und dem Referat Weiterbildung der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB).

